

Gerhard von Holt

- Heizung
- Elektro
- Sanitär
- Klempnerei



21683 Stade-Bützfehth
Obstmarschenweg 349
Telefon 0 41 46/364
Telefax 0 4146/1680
Internet: www.gerhardvonholt.de
eMail: info@gerhardvonholt.de

Bützflether Handball Blatt



Mit Ortschafts-Lokalteil

Sonnabend, 01.12.2018

Die Zeitschrift des Handball-Fördervereins

Nr. 8 / Jg. 21

Heimspiele in Bützfehth

Samstag, 01.12.2018

- 13:30 weibl. Jgd. B
wJB 2 : TuS Harsefeld
15:15 weibl. Jgd. B Landesliga
wJB : VfL Horneburg
17:00 Regionsoberliga Männer
2. Herren : VfL Fredenbeck 4
19:00 Regionsliga Frauen
3. Damen : TSV Bremervörde 2

Sonntag, 02.12.2018

- 11:30 weibl. Jgd. C
wJC : HSG Heidmark
13:15 Regionsoberliga Frauen
2. Damen : Hagener SV
15:00 mJA Regionsoberliga
mJA : VfL Horneburg
17:00 Landesliga Frauen
1. Damen : VfL Horneburg

Drochtersen

Sonntag, 09.12.2018

- 13:45 weibl. Jgd. E
wJE 1 : VfL Fredenbeck
17:00 Landesliga Männer
1. Herren : TSV Daverden



Ein Foto aus vergangenen Tagen: Eigentlich hatte sich Bettina Martens aus der 1. Damenmannschaft zurückgezogen, beim Derby gegen den VfL Stade half sie noch einmal aus.

Advent, Advent . . .

Am Sonntag wird also die erste Kerze am Adventskranz angezündet. Die richtige Vorweihnachtsstimmung sollte vielleicht schon samstags beim Besuch des Weihnachtsmarkts in der Festung Grauerort angekommen sein - Sie können auch am Sonntag noch vorbei schauen. Wenn Sie mit dem Auto hinfahren wollen, beachten Sie bitte den Hinweis der Organisatoren und fahren Sie über den Obstmarschenweg und die Betonstraße auf das Festungsgebiet. Schonen Sie die Nerven der Anwohner der Abbenflether Hafenstraße. Als Bützflether können Sie auch den bequemen

Shuttleservice nutzen (Fahrplan auf Seite 8 in diesem BHB) und ohne Befürchtungen den Punsch mit Schuss genießen. Wie schon im vergangenen Jahr hat der Bürgerverein wieder einen „lebendigen Adventskalender“ organisiert. Ab dem 3. Dezember laden Privatpersonen, Vereine und Organisationen täglich in den Abendstunden zum gemütlichen Klönschnack ein. In diesem Jahr ist auch erstmals der türkisch-islamische Kulturverein mit dabei und öffnet am 9. Dezember die Türen der Moschee am Obstmarschenweg. Wann sich welche Türen des „lebendigen Adventskalenders“

für Sie öffnen, können Sie auf Seite 7 nachlesen. Noch nicht genug Vorweihnachtsstimmung geschnuppert? Kommen Sie doch an den Wochenenden zu unseren Heimspieltagen ins Bützflether Sportzentrum oder in die Drochterser Halle. Neben gutem Handball-Sport und guter Stimmung gibt dort auch einen leckeren Apfelpunsch - ganz wie Sie möchten mit oder ohne Schuss.

Das nächste Handball
Blatt erscheint am
15.12.2018

Zukunft tanken...

...und wir liefern dazu das umfassende Leistungspaket aus einer Hand. Lassen Sie sich von unseren Spezialisten zu Nutzungskonzepten und Technologie beraten.

Erfahren Sie mehr unter www.ndb.de/emobility.



NDB energieKonzepte GmbH • Robert-Bosch-Straße 11 • 21684 Stade • energiekonzepte@ndb.de

LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE

www.ndb.de

StaderWärme- dienstleistungen

Ein echter Zeitgewinn –
Profitieren Sie von
unseren Erfahrungen.

Nutzen Sie unseren
Rundum-Service und
vertrauen Sie dem Know-
how der Profis – Mehr
Zeit für die angenehmen
Seiten des Lebens.

Wir beraten Sie gern.



CWS

www.stadtwerke-stade.de

 **Stadtwerke Stade**
Ihr Energiebündel vor Ort

 **PHYSIOTHERAPIE**
Karsten Meyhöfer

Physiotherapeut - Krankengymnast
Obstmarschenweg 290 - 21683 Bützfleth
Telefon 04146 - 928770
www.physiotherapie-stade.de

Krankengymnastik
Hausbesuche
Fango & Massage

 **bestattungen meyer**

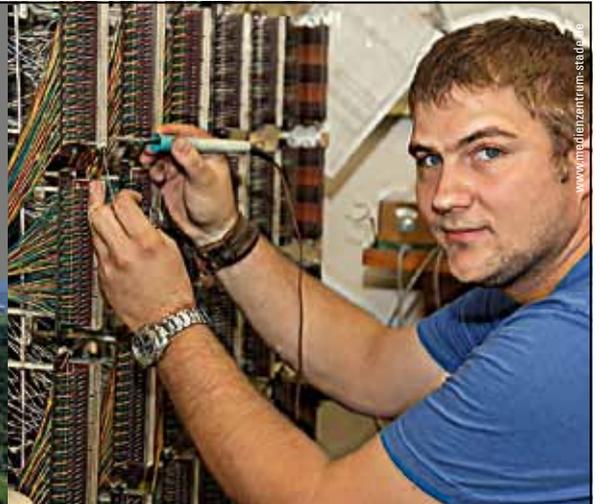
Familie Peter Frank

Tag und Nacht erreichbar – Telefon: **04146/ 209**

Obstmarschenweg 263, 21683 Stade-Bützfleth
www.bestattungen-meyer-stade.de

ERFAHRUNG

AOS IN STADE – Vier Jahrzehnte
Produktion und Entwicklung.



www.medienzentrum-stade.de



Stark für Stade

Aluminium Oxid Stade GmbH
Postfach 2269 · 21662 Stade
www.aos-stade.de

AOS
aluminiumoxid

Aus dem Ortsrat...

Neben dem brennenden Thema „Schwermetalle“ gab es eine Reihe weiterer Tagesordnungspunkte, die der Ortsrat zu besprechen hatte. So sprach sich der Rat – nach kurzem Rückblick durch Ortsbürgermeister Sönke Hartlef – einstimmig für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses an der Nicolaus-Dreyer-Straße aus. In der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung stellte sich ein Neubau letztendlich trotz Mehrkosten gegenüber einer Sanierung der alten Halle als bessere Lösung dar.

Stadtbaurat Lars Kolk berichtete im Folgenden TOP über den Sachstand zur Obdachlosenunterbringung im Tannenweg. Die Stadt sei gesetzlich verpflichtet, Obdachlosenunterkünfte bereit zu stellen. Dazu diene – neben dem Neubau an der B73 – auch das städtische Mehrfamilienhaus im Tannenweg. Zwei der vier Wohneinheiten werden zurzeit von vier Frauen be-

wohnt. Eine der Bewohnerinnen, die durch ihr Verhalten seinerzeit für erheblichen Unmut nicht nur in der Nachbarschaft gesorgt hatte – das BHB hat mehrfach darüber berichtet – ist umgezogen. Bei der ebenfalls für einen Umzug vorgesehenen weiteren Bewohnerin hat deren Betreuerin Klage gegen die Stadt eingereicht, ein Umzug ist deshalb derzeit nicht zulässig. Die Wohnungen würden einmal pro Woche unangemeldet kontrolliert, Hinweise auf Drogengebrauch gäbe es nicht. Auch der Sozialpsychiatrische Dienst des Landkreises sei eingeschaltet worden. Im Übrigen, so Lars Kolk, würde seitens der Stadtverwaltung für Ordnung und Sauberkeit gesorgt, soweit dies eben ginge. Bei Rechtsverstößen solle man unverzüglich die Polizei benachrichtigen. Dies blieb – wie zu erwarten – in der folgenden Einwohnerfragestunde nicht unkommentiert: Der Wohnwert der Siedlung würde

beschädigt, auch der Drogenkonsum sei unübersehbar. Für junge Familien mit Kindern sei dieser Zustand unhaltbar.

Ein anderer Einwohner kam noch einmal auf das Thema „Schwermetalle“ zurück mit der Frage, wer denn im Falle eines Falles für den Austausch des belasteten Bodens zuständig sei. Ob das der Grundeigentümer bezahlen müsste? Antwort der Verwaltung: Bei privaten Grundstücken wäre das wohl der Fall.

Auf die Frage nach dem Beginn des Neubaus der Borsteler Brücke erklärte Stadtbaurat Kolk, dass die Ausschreibung für den Bau wiederholt werden musste, weil die Angebote weit über dem Kostenplan liegen würden. Eine zweite Ausschreibung habe allerdings zu ebenso hohen Kosten geführt, so dass letztendlich in diesem Kostenrahmen gebaut werden müsse. Der Auftrag sei vergeben.

Peter W. Schneiderei

Ortschaftszuschüsse und DOW-Pacht vergeben

Für die „Unterstützung der Vereinsarbeit zur Förderung des Sports und damit gleichzeitig der Jugendarbeit und Integration in der Ortschaft“ – so der Antragstext – bewilligt

der Ortsrat einstimmig einen Zuschuss in Höhe von € 5.000 für den TuSV Bützfleth. Die jährliche DOW-Pacht (Erträge aus Verpachtung nichtgenutzter landwirtschaftlichen DOW-

Flächen an Landwirte) in Höhe rd. € 3.300 vergibt der Ortsrat ebenfalls einstimmig in diesem Jahr an den Trägerverein Freibad.

Peter W. Schneiderei

Der Bützflether Veranstaltungskalender im Handball Blatt

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01.12.	12:00-19:00	Bützflether Weihnachtsmarkt	attraktives Bü./Festungsverein	Festung Grauerort
02.12.	11:00-18:00	Bützflether Weihnachtsmarkt	attraktives Bü./Festungsverein	Festung Grauerort
02.12.	10:00	Gottesdienst zum 1. Advent	Kirchengemeinde	St. Nicolai Kirche
03.12.	18:00	Lebendiger Adventskalender (bis 23.12.)	Ortschaft/Bürgerverein	Ortschaft
06.12.	15:00	Seniorenadventsfeier der Ortschaft	Ortschaft	„Hartlef's Gasthof“ Moor
08.12.	14:30	Weihnachtsfeier Senioren	Schützenverein	Schützenhalle „Kl.Helgoland“
08.12.	09:00	Fahrt zum Weihnachtsmarkt Lüneburg	Bürgerverein	Parkplatz Penny
15.12.	14:00	Weihnachtsfeier	SoVD	Gasthaus von Stemm
24.12.	14:00	Christvesper	Kirchengemeinde St. Nicolai	„Hartlef's Gasthof“ Moor
24.12.	16:00	Christvesper für Familien	Kirchengemeinde St. Nicolai	St. Nicolai Kirche
24.12.	17:30	Christvesper	Kirchengemeinde St. Nicolai	St. Nicolai Kirche
24.12.	23:00	Musikalische Christmette	Kirchengemeinde St. Nicolai	St. Nicolai Kirche

 Plissees

Design-Plissees by Manedi

Junges Design schafft neue Perspektiven – Farblich abgestimmte und trendorientierte Plissees von erfal.

www.erfal.de
Räume neu erleben



Ihr erfal Fachhändler:

Rohne Decoration

· Vorhänge · Polsterei
· Textile Bodenbeläge · Sonnenschutz

Deichstraße 2, 21683 Bützfleth
Tel.: 04146-302
www.rohne-decoration.de





Wiesner

Obstmarschenweg 297, 21683 Bützfleth
Tel. 04146 / 5110

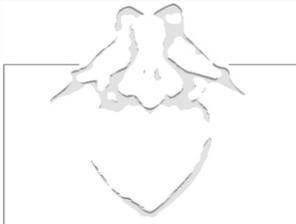
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 07:30 - 19:00 Uhr

Das Handball Blatt im Internet

Die Online-Ausgabe finden Sie unter

www.
buetzflether-handball-blatt.jimdo.com

Gastgeber müssen Menschen mögen...



Hartlef
GASTHOF · CATERING
über 120 Jahre Hartlef's Gasthof

**Tipp des Monats
Dezember:**
Kräuterbraten, Remoulade
und Bratkartoffeln
statt 13,50 € nur **12,50 €**

Januar:
Grünkohl mit Kohlwurst
Kasseler, Salzkartoffeln
statt 13,80 € nur **12,80 €**
alles ab 10 Personen

Moorchaussee 129
21683 Stade-Bützflethermoor
Telefon 0 41 46 / 2 35
www.hartlefs-gasthof.de



Fahr lieber mit...

OSSI
das freundliche
TAXI 2244

STADE: 04141

anrufen · einsteigen · losfahren

Impressum

Bützflether Handball Blatt
Am Heidberg 4, 21682 Stade
Tel. (0 41 41) 98 26 06
Fax (0 41 41) 98 26 02
email: info@tusv-handball.de
www.hsg-bue-dro.de

Herausgeber:
Handball Förderverein e. V.

Verantwortlich f. Lokales:
Peter Schneiderit
Tel.: 04146 5272 * 0172 4292222
eMail peter.schneiderit@t-online.de

Verantwortlich f. Handball:
Karin Maldener
Tel.: 04141 982606

Layout:
Karin Maldener

Verteilung:
Peter Ryborz
Tel.: 04146 1245
eMail: Pryborz@web.de

Druck: HesseDruckGmbH, Stade
Auflage: 2.000

Einzug in die nächste Pokalrunde

2. Herren besiegen Dollern nach Verlängerung mit 27:22

Das Pokalspiel gegen den Tabellenführer Dollern war die Möglichkeit sich für die knappe Ligapleite zu revanchieren. Auch diesmal war es über weite Strecken ein Handball-Krimi. Wir fanden nur schwer zu unserem Spielrhythmus. Im Angriff fehlten die Ideen und in der Abwehr gab es Abstimmungsprobleme. Der Gast aus Dollern konnte sich schnell auf 0:4 absetzen. Wir selber kamen erst in der 8. Spielminute durch einen 7 Meter zu unserem ersten Tor. So nach 10 Minuten hatten wir uns aber besser auf den Gegner eingestellt. Aus einem 3:7 wurde ein 7:7. Ab diesem Zeitpunkt war es ein ausgeglichenes Spiel in dem Kevin Wassermann auf unserer Seite einen überragenden Tag erwischte. Zur Halbzeit hatte er schon 6 Tore erzielt.

Mit 10:12 ging es in die Halbzeitpause.

Es blieb in der zweiten Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel, in dem wir aber immer besser wurden. Es wurde dem Gegner schwer gemacht ein Tor zu werfen, weil alle sehr gut in der Abwehr gearbeitet haben und im Angriff wurde auch besser gespielt. In der 43. Minute konnten wir das erste Mal durch Mike Pye in Führung gehen (16:15), allerdings konnten wir uns auch in dieser guten Phase nicht entscheidend absetzen. So ging es mit einem 21:21 nach 60 Minuten in die Verlängerung. Die Spieler auf beiden Seiten waren nach intensiven 60 Minuten schon sehr ausgelaugt. Es war klar, dass die Mannschaft mit dem größeren Siegeswillen dieses Spiel gewinnen würde!

Und das waren eindeutig WIR! In den ersten 5 Minuten setzten wir uns mit zwei Toren ab und gingen mit einer 23:21 Führung zum Seitenwechsel. Dollern hatte uns nichts mehr entgegenzusetzen und wir konnten das Spiel 27:22 gewinnen.

Revanche geglückt, super Moral bewiesen und der absolute Siegeswille an diesem Tag war Top. Vielen Dank an Mike Pye, Orhan Ersoy, Sedat Ersoy für die Unterstützung und danke Koschi (Konstantin Hirschfeld). Gut, dass du deine Tasche noch mitgenommen hast!

Es spielten: Birger Behrens, Sedat Ersoy, Sebastian (Kretsche) Kretschmer, Max Pahl (2), Robin Schier (3), Henrik (Maui) Mau, Jan (Rudi) Radebach, Orhan Ersoy (2), Kevin on Fire Wassermann (12!), Claas Pahl (2), Peer Schmidt, Konstantin (Koschi) Hirschfeld (4), Mike Pye (2)
Bericht: Birger Behrens

2. Damen kommen zurück in die Spur

Der Sieg beim Tabellenschlusslicht Zeven brachte uns zurück auf die Erfolgslinie. Endlich zogen wir unser Tempospiel auf und überzeugten im Angriff durch schöne Einzelaktionen und durch gemeinsame Spielkonzeptionen. Die Abwehr stand gut, sodass sich für Zeven kaum Lücken ergaben. Der Sieg mit 16:27 war zu keiner Zeit gefährdet.

Tore: Kerstin Martens (2), Jessica Abraham (5), Sadet Köprülü (5), Jennifer Abraham (3), Esra Gökce (9/8), Stefanie Horwege (1), Alina Dräger (2)

Gegen Altenwalde sollte nun auch in eigener Halle endlich mal wieder gepunktet werden. Wir packten in der Abwehr vernünftig zu und erzielten im Angriff einfache Tore. Bereits nach 17 Minuten setzten wir uns mit 7:2 ab. Danach kam leider ein kleiner Einbruch. Zum Glück fingen wir uns jedoch schnell wieder und gingen mit 13:9 in die Kabine. Die Zeichen standen auf Sieg und das wollten wir uns nicht nehmen lassen. Wir spielten wieder eine

gute Abwehr, unsere Torhüter hatten tolle Paraden und so kamen wir immer wieder in Tempospiele, das uns einfache Tore ermöglichte. Am Ende gewannen wir mit 27:20 vollkommen verdient.

Wir hoffen, den Schwung in das nächste Heimspiel am 2. 12. in Bützfleth gegen den Hagener SV (Tabellenvierter) mitzunehmen zu können.

Tore: Kerstin Martens (5), Jessica Abraham (3), Sadet Köprülü (7), Jennifer Abraham (2), Esra Gökce
Berichte: Jessica Abraham

www.bilzhause.de

Egmont Bilzhause jr.
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Mediator

Andreas Kuehn
Rechtsanwalt

Katrin Marei Rohde
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Versicherungsrecht

Claudia Baumgarten
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Holzstr. 30
21682 Stade

Tel: 04141/2181 u. 3262
Fax: 04141/47181
rechtsanwaelt@bilzhause.de

EAB
wünscht
den Handballern aus
Bützfleth und
Drochtersen
viel Spaß
und Erfolg!

**EAB Elektro
Anlagen Bau GmbH**
Anlagentechnik
in Perfektion

Fliehdstraße 29
21683 Stade - Bützfleth
Fon: 0 41 46 - 90 88 - 0
Fax: 0 41 46 - 90 88 - 50
eab@eab-stade.de
www.eab-stade.de

Firmengruppe EAB-Stade

- > EAB Elektro-Anlagen GmbH
- > EAB Automation GmbH
- > EAB Service GmbH
- > EAB Energiekonzepte GmbH
- > EAB Verwaltungs GmbH

Naja, was soll man dazu sagen

1. Herren : HSG Delmenhorst II 26:26

Naja was sollen wir zu dem Spiel nur sagen? Das ist gar nicht so einfach und emotional sowie analytisch schwer einzuordnen.

Wir waren gut vorbereitet und wussten, dass wir einen jungen, schnellen Gegner empfangen, der die letzten Wochen im Aufwind sowie ausschließlich erfolgreich agiert hatte. Die größte Gefahr von Delmenhorst ging zuletzt überwiegend aus Tempogegenstößen hervor. In unserem Team stehen hingegen einige Spieler höheren Alters, aber die müssen deswegen nichts beweisen und sollten deswegen nicht hinterfragt werden. Schlussendlich lief ausschließlich die Heimmannschaft schnelle Angriffe und war stets rechtzeitig in der Abwehr zur Stelle. Allerdings gelang es in der ersten Halbzeit selten die linke Abwehrseite komplett zu schließen. Die Halbzeitpause wurde allerdings genutzt, um dieses Problem für die zweiten 30 Minuten zu beheben. Nun wurden dahingegen die Kreisanspiele etwas vernachlässigt. Alles in allem war unsere Abwehr Sonntag nicht unser Prunkstück, aber auch nicht ausschlaggebend für den verlorenen Punkt.

Naja oder war er doch gewonnen? Während der Auszeit in der 46ten Minute lautete der Spielstand nämlich 19:22 und wir setzten erneut die bespro-

chenen Vorgaben um, welches uns in der 58ten Minute 26:25 führen ließ.

Es gelangen jetzt wie im gesamten Spiel durchaus schöne Spielzüge und hervorragende Abschlusssituationen. Aber wir müssen an diesem Tag wohl folgendes resümieren: auch wenn es zwischenzeitlich gut funktionierte, bedarf es stetiger Arbeit, um ein Problem ausdauernd zu beseitigen. So trat unsere Abschlussschwäche leider wieder zum Vorschein. Freie Wurfpositionen incl. 7-Metern wurden vergeben und teilweise nicht auf das Tor gebracht.

Naja die zahlreichen Zuschauer bekamen beinahe alles zu sehen, was im Handball als markante Spielsituationen zu benennen ist. Eine schnelle rote Karte, Führungswechsel, Auseinandersetzungen, ansehnliche Tore auf beiden Seiten, eine späte rote Karte, einen spielentscheidenden 7-Meter paar Sekunden vor Schluss und natürlich die Atmosphäre der schönen Bützflether Sporthalle.

Naja und nun endete das Spiel unentschieden und die Eingangsfrage ist nicht wirklich beantwortet. Geärgert werden musste sich bei dem Spielverlauf nicht unbedingt und gefreut werden kann sich auch nicht, da wir auch diesen Gegner bei Abrufen unserer Stärken hätten dominieren können.

Bericht: Mike Engelke

1. Damen verliert das Derby

1. Damen : VfL Stade II 24:26

Nach der letzten ärgerlichen Niederlage gegen die HSG Delmenhorst war die Motivation innerhalb der Mannschaft hoch. Die Derbystimmung in der Bützflether Halle war auch gegeben, denn sie war voll. Von Anfang an war klar, dass es ein Kopf-an-Kopf-Rennen wird, gerade weil unsere Verletztenzahl in den letzten Wochen auf fünf gestiegen war. Dafür hatten wir zu unserem Glück Unterstützung für den Rückraum von Bettina Martens und Melanie Behrens aus der Dritten Damen bekommen. Die beiden sind bekannte und sehr gern gesehene Gesichter bei uns - vielen Dank nochmal an dieser Stelle für die Unterstützung!

Das Spiel startete auf Augenhöhe und die Führung mit ein oder zwei Toren wechselte sich immer in kleinen Zeitabständen ab. Nach den ersten Einwechslungen haben wir den Faden verloren und machten leichte Fehler im Angriff sowie in der Abwehr. Das löste einen Halbzeitstand mit einer Tordifferenz von vier Toren aus (11:15).

In der zweiten Halbzeit war der Kampfgeist dann wieder zu spüren. Das wirkte sich auch

auf den Spielstand aus. Wir verkürzten den Rückstand und gingen in der 40. Minute sogar in Führung. Trotzdem blieben die technischen Fehler und Fehlwürfe nicht aus, weswegen Stade schon in der 47. Minute den Spielstand zurück auf 20:21 drehte. Von da an kamen wir nicht mehr an sie heran.

Dann der Schock in der 55. Minute. Unsere Mittelspielerin Lena von der Reith verdrehte sich in der Abwehr das Knie und musste mit dem Krankenwagen abgeholt werden.

Danach war die Luft raus und am Ende stand 24:26 für den VfL Stade auf der Anzeigetafel. Für uns heißt es jetzt zu kämpfen, um aus dem unteren Tabellenmittel wieder rauszukommen!

Celine Stadach machte auf außen ein gutes Spiel und Madlen Gooßen zeigte wie immer Kampfgeist auf dem Spielfeld und warf die meisten Tore.

In der nächsten Woche steht das nächste Heimderby in Bützfleth gegen den noch ungeschlagenen VfL Horneburg an.

Tore: Stadach (2), Martens (2), Ersoy (4), Kuhlencord (1), Rusch (1), Höller (1), v. d. Reith (6/2), Gooßen (7).

Bericht: Josefine Suhr



Einladung

zum

14. Weihnachtsball der HSG Bützfleth/Drochtersen

Spieler/Spielerinnen ab B-Jugend,
Trainer, Betreuer, Offizielle,
Sponsoren, Ehemalige

**Samstag, 22. Dezember
2018 um 19:00 Uhr**

„Hartlef's Gasthof“
Moorchausee 129
21683 Stade-Bützfelthermoor

Für 37 € gibt es ein Schnitzelbuffet mit verschiedenen Fleischvariationen vom Schwein und Geflügel, reichhaltiger Gemüsebeilagen der Saison sowie frische und mediterrane Salate und Dessert, dazu Softgetränken, Bier und Wein den ganzen Abend, sowie mit musikalischer Unterhaltung.

Der Anmeldeschluss ist der 08. Dezember 2018

ACHTUNG: Der angegebene Preis gilt nur bis zum 30.11.2018. Bei Anmeldungen ab dem 01.12.2018 erhöht sich der Preis auf 42 € !!

Anmelden könnt Ihr euch durch Überweisung des Betrages an:

Kontainhaber: Gril Fierling
IBAN: DE25 200 400 000 601 180 302
Bank: Commerzbank Hamburg
Verwendungszweck: „Name + Anzahl der Personen“

Die neuen Schiedsrichter-Ansetzer der HSG

Die Geschwister Büsra und Orhan gehören zur dritten Generation der Ersoys in Bützfleth. Im Jahre 1970 kam zunächst Großvater Sedat nach Bützfleth als in Bützflethersand das Industriegebiet aufgebaut wurde, später holte er Frau und Kinder nach. Sie waren eine Familie, in der sportliches Engagement groß geschrieben wird. Dass der TuSV eine Judoabteilung hat, verdankt sie Sedat Ersoy. Die zweite Generation fuhr zweigleisig und entdeckte auch den Fußball als Zweitsportart für sich. Nun ist die Enkelgeneration aktiv. Büsra: „Wir sind 16 Cousins und Cousins und alle haben Handball gespielt.“ Büsra wurde 1992 geboren. Sie besuchte die Bützflether Gundschule und hatte in der 2. Klasse Frau Bilzhause als Klassenlehrerin (die bot lange Jahre die Handball AG in der GS an und trainiert die Minis der HSG) - „da war die Handballkarriere eigentlich schon vorprogrammiert“. Wie viele ihrer Mitspielerinnen wechselte Büsra auf die Gesamtschule in Drochtersen, absolvierte dort den Realschulabschluss und machte eine Ausbildung zur Bürokauffrau. „Von der E-Jugend bis zur 1. Damenmannschaft habe ich beim TuSV bzw. der HSG BüDro gespielt und in den Mannschaften viele gute Freundinnen gefunden.“ Einige Handballerinnen nahmen sich nach ihrem Schul- oder Ausbildungsende eine Auszeit, um zu sehen, was die Welt sonst noch so zu bieten hat. Auch Büsra tourte ein knappes Jahr durch Australien und Neuseeland. Inzwischen ist sie wieder zurück, hat einen Job bei der DOW und ist fester Bestandteil der 1. Damenmannschaft. Der jüngere Bruder Orhan wurde 1998 geboren. „In un-



Büsra und Orhan Ersoy möchten ein Zeichen setzen und junge Leute auffordern, im Verein Verantwortung zu übernehmen.

serer Familie ist es üblich, dass man nach der Geburt nicht nur beim Standesamt sondern auch gleich beim TuSV angemeldet wird.“ Als lütter Jung spielte er zunächst Fußball und tut das neben dem Handball bis heute. Auch er besuchte in Bützfleth die Grundschule, nahm an der Bilzhauseschen Handball-AG teil „und ich habe auch gleich den Spielerpass als Zugabe mit bekommen“. Wie bei seiner Schwester folgte der Weg durch die Handballetappen - Minis, E-bis A-Jugend und dann der

Wechsel in die 1. Herrenmannschaft. Auch Orhan besuchte nach der Grundschulzeit die Gesamtschule in Drochtersen, machte den Realschulabschluss und steht nun kurz vor dem Ende seiner Ausbildung zum Industriemechaniker bei der Firma Knaack + Jahn, einem Kontraktor der AOS.

Büsra und Orhan fühlen sich beide in ihren Mannschaften sehr wohl und bei der HSG BüDro sehr gut aufgehoben - bei einem anderen Verein zu spielen kommt für sie nicht in Fra-

ge. Büsra: „Die HSG-Handballer sind für uns wie eine Sportfamilie. Wir haben bei uns zu Hause auch nie vergessen, wie uns die TuSV-Handballer zur Seite gestanden haben, als 1998 in der Türkei ein schweres Erdbeben ausbrach“. (Anmerkung: Die Ersoys hatten damals Tote zu betrauern, viele Familienmitglieder verloren Haus und Wohnung; die Handballabteilung veranstaltete eine Spendenammlung).

Bei den Ersoys ist es Tradition, sich nicht nur sportlich zu betätigen sondern sich auch ehrenamtlich zu engagieren. Orhan: „Es hat mich schon sehr beeindruckt, wie der HSG-Vorstand die Mannschaften unterstützt, nicht nur die Aushängeschilder 1. Herren- oder Damenmannschaft sondern auch die Jugendteams. Da ist es für uns jetzt an der Zeit, etwas zurück zu geben.“ Sie entschlossen sich, nicht ins Trainer- oder Betreuergeschäft einzusteigen sondern die Vorstandsmitglieder zu entlasten und den Bereich der Schiedsrichteransetzungen zu übernehmen. Für die Heimspiele der Jugendmannschaften (außerhalb der Leistungstaffeln) muss die HSG eigene Schiedsrichtergespanne stellen. Vor Saisonstart, wenn der Spielplan steht geht die Arbeit los. Mit dem Saisonstart ist sie dann meist nicht zu Ende, denn kaum beginnen die Punktspiele flattern auch schon erste Spielverlegungen auf den Tisch, angesetzte Schiris müssen aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen absagen ... Es ist Improvisationstalent gefragt. Björn Schmidt vom Vorstand der HSG Bü/Dro: „Von Büsras und Orhans Art könnten wir noch ein paar mehr gebrauchen, vor allem bei der Organisation der Heimspieltage.“

FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

Party-Service

Gallant

Land
Lund
Der beste
Fleischspezialist

— Kalte & warme Platten
— Unsere Spezialität:
Spanferkel ab 10 Personen
— Fleisch- & Wurstspezialitäten

Obstmarschenweg 316 · 21683 Stade-Bützfleth
Tel. 04146 5479 · Fax 04146 5560
fleischeri-gallant@t-online.de
www.fleischeri-gallant.de

Werner Schneider KG

Flethweg 51, 21683 Stade-Bützfleth
Tel. 04146/303 - Fax 04146/341
e-mail: werner-schneider-kg@t-online.de

Elektro-Fachbetrieb

Elektroinstallation - Kundendienst - Haushaltsgeräte

Männliche C-Jugend überrascht in der Vorrunde

Mit mulmigem Gefühl starteten wir in die neue Saison. Die Mannschaft erhielt durch den Zusammenschluss der ehemaligen zwei Mannschaften ein total neues Gesicht. Zu aller Überraschung wurden sehr positive Ergebnisse erzielt:

Gegen Wisch/ Dollern war zu merken, dass das Zusammenspiel noch nicht so gut klappte. Als Torschützen trugen sich lediglich Spieler der ehem. „Ersten“ ein. Wir hielten zwar lange mit, mussten aber nach einem verworfenen 7m kurz einen 4 Tore-Rückstand zur Pause verdauen. Erst zum Ende des Spiels erkannten die Jungs ihr Potential und holten Tor um Tor auf. Zu spät 21:24 stand es am Ende.

Gegen Zeven, gegen die wir bis dato stets verloren hatten, wurden die eigenen Stärken in den Vordergrund gestellt. Ein unglaublich gutes Umschaltspiel, möglich durch einen starken Mats im Tor, konnten sehr viele Tempogegenstöße erfolgreich gestaltet werden. Auch der Rückraum mit Nils und Jan wusste zu überzeugen.

Mit Stade zeigte sich eine schwache Mannschaft vor. So konnten die Spieler mit etwas weniger Spielzeit ihr Können zeigen. Fast alle trugen sich in die Torschützenliste ein und zeigten, dass sie die Spielidee umzusetzen wissen.

Gegen Beckdorf stand ein recht hartes Spiel an. Die Jungs gaben eine tolle Antwort auf dem Platz. Die Deckung stand sehr gut, auch durch Neuzugang Thamo Dreyer. Sehr erfreulich die an diesem Tag gezeigte Disziplin und Umsetzung des „Matchplans“. Dass sich das gegnerische Trainerteam nicht verabschiedete, zeigte uns, dass Beckdorf wohl nicht mit einer derart deutlichen Niederlage gerechnet hatte.

Harsefeld war eher mit Stade zu vergleichen. Erst kamen wir nicht so gut ins Spiel. Einige Spieler nutzen ihre Chance leider nicht wirklich. Es ist aber auch schwer gegen sehr konfus wirkende Mannschaften das eigene Spiel aufzuziehen. So waren alle froh als der Schiedsrichter Spieler und Zuschauer erlöste.

Endlich stand das vor der Saison nicht vermutete Topspiel um den Vorrundengruppensieg an. Deckung, Zusammenspiel und Einstellung stimmte heute. Leider ist es uns nicht gelungen die toll herausgespielten Chancen einzunetzen. In der ersten Halbzeit haben wir bestimmt ein Dutzend freie Würfe nicht gemacht. In Halbzeit zwei haben wir noch mal alles rein gehauen. Leider hat es am Schluss nicht ganz gereicht. An der Freude der Horneburger Jungs war zu sehen, dass es ihnen heute nicht leichtgemacht wurde. Das war schon echter Handball – toll Jungs -

Bleibt uns als Trainerteam nur festzustellen, dass die Jungs einen enormen Sprung nach vorne gemacht haben. In unseren Reihen haben wir vier Torschützen, die in den Top 15 der Liga wiederfinden, im Tor entwickelt sich Mats sehr gut, die vermeintlich „zweite Garde“ trägt sich immer mehr in die Torschützenliste ein, unsere Tempogegenstöße könnten für Lehrvideos genutzt werden und die Abwehr stellt den Gegner

immer wieder vor unlösbare Aufgaben. Der Lohn wird wohl der 2. Platz in der Vorrunde. Jetzt heißt es weiter Arbeiten. Das geht aber nur wenn alle Spieler sich beim Training sehen lassen...

Am wichtigsten: Die Jungs wachsen immer besser als Team zusammen und können großartige Muffins backen...

Spieler: Bennet Plath, C.J. Müller, Falk Hippauf, Florian Sommer, Jacob Schmidt, Jan Stelling, Kjell Schwarz, Lasse Angelstein, Maurice Dieckmann, Mats Pfefferle, Nils Ehlers, Peppe Neugebauer, Thamo Dreyer, Tjorben Braack

Bericht: Dirk Schwarz

Spielergebnisse mJC

HSG BüDro : JMSG Wisch/Dollern	21:24
HSG BüDro : TuS Zeven	40:23
Vfl Stade : HSG BüDro	16:40
HSG BüDro : SV Beckdorf	24:13
TuS Harsefeld : HSG BüDro	13:30
Vfl Horneburg : HSG BüDro	29:25

Regionsoberliga mJC

1 Vfl Horneburg	5	172:88	+84	10:0
2 HSG Bü/Dro	6	180:118	+62	8:4
3 TuS Zeven	4	115:86	+29	6:2
4 JMSG Wisch/Dollern	5	142:94	+48	6:4
5 SV Beckdorf	4	59:96	-37	2:6
6 TuS Harsefeld	5	82:158	-76	2:8
7 Vfl Stade	5	63:173	-110	0:10



Mit BUCHEN hoch hinaus

Ob mit mobilen Teleskopkränen, Sattelzügen, Tiefladern, LKW mit Ladekränen – als erfahrener Spezialanbieter für Mobilkranservice und Schwertransporte sind wir für unsere Kunden rund um die Uhr und auch in Notfällen einsatzbereit. Darüberhinaus gehört zu unserem Leistungsspektrum die industrielle Hochdruckreinigung, Absaugarbeiten sowie die fachmännische Entsorgung von Reststoffen.

BUCHEN UmweltService GmbH // Hörner Deichfeld West 1 // 21683 Stade
 T +49 4141 9208-0 // stade.bu@buchen.net // buchen.net
 Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

Lebendiger Adventskalender 2018

3 Kindergarten Bützflöhe Kirchstr 13 16:00 Uhr	4 TuSV Rollstuhlsport mit Kirchgang 17:00 Uhr	6 Fam. Bischoff Nikolaus-Dreyer-Str. 50 18:00 Uhr	7 Fam. Ahrens Götzoorfer Str. 167 18:00 Uhr
9 Türkisch-islamischer Kulturverein Obalmarschenweg 327 18:00 Uhr	11 Fam. Rolapp Flethweg 18 18:00 Uhr	12 Fam. Adam Erlenweg 25 18:00 Uhr	13 Schule am Fleth OMW 353 18:00 Uhr
14 Nachbarschaft Jörg Brey Libellenweg 11 19:00 Uhr	15 Klönschnack bi de Kark Rund um die Kirche 16:00 Uhr	16 Fam. Bahr Götzoorfer Str. 209 18:00 Uhr	17 Loschgruppe Bützflöheermoor Gerätehaus Bützflöheermoor 18:00 Uhr
19 Klönschnackbank Sperlingsweg 4 18:00 Uhr	21 Schützenverein Bützflöhe Kirchstr. 11 18:00 Uhr	22 Edeka Wiesner OMW 297 18:00 Uhr	

Schwermetallfunde bei Bodenproben in Bützfleth

Landkreis Stade wird ein umfangreiches Messprogramm durchführen

Das STADER TAGEBLATT hatte die Sache ganz groß herausgebracht („Schwermetall-Schock in Bützfleth) – und damit die Bützflether total verunsichert. Schwermetallfunde auf einer Wiese im Borsteler Weg, auf der eigentlich Alpakas friedlich grasen sollten. Was war geschehen? Die Mieterin eines Grundstücks am Borsteler Weg wollte wissen, ob sie die Weide, auf der sie Alpakas grasen lassen wollte, besonders düngen müsse. Dazu schickte sie eine Bodenprobe an den Raiffeisen Laborservice Rhein-Ahr-Eiffel, die Adresse hatte sie aus dem Internet. Die Antwort führte dann allerdings zu großer Aufregung. Zwar müsse die Weide nicht gedüngt werden, aber offenbar sei der Boden sehr stark mit Schwermetallen belastet. Die Werte von Blei, Kupfer, Mangan, Eisen und Zink wurden als exorbitant hoch bezeichnet. Grundeigentümer und Tierhalterin gaben daraufhin weitere

Untersuchungen in Auftrag. Aus dieser Untersuchung wurden dann Werte veröffentlicht, die tief beunruhigen konnten. Pro Kilogramm Erde wurde z.B. 79,4 Milligramm Blei ermittelt, der Vorsorgewert liegt bei 40; 132 Milligramm Zink (Vorsorgewert 60); 22,5 Milligramm Kupfer Vorsorgewert 20). Das Labor wies darauf hin, dass bei einer Überschreitung der Vorsorgewerte die Gefahr bestünde, dass Pflanzen diese Metalle aufnehmen könnten und möglicherweise später auch Tier und Mensch. Das führte letztendlich dazu, dass der Grundeigentümer an die Öffentlichkeit ging. Daraus entstanden sofort jeden Menge Vermutungen und Parolen, zumal die Bützflether ja gebrannte Kinder sind. Die Erklärung der Unteren Naturschutzbehörde (Landkreis Stade), sie könne die Untersuchungen nicht und würde zu den Betroffenen Kontakt aufnehmen, konnte bis dahin nicht zur Beruhigung der

Situation beitragen. So ging es ins Wochenende.

Aber damit nicht genug, bereits am Wochenende wurde Ortsbürgermeister Sönke Hartlef von einem Anwohner aus dem Flethweg unterrichtet, dass auch er aktuell eine Bodenprobe habe untersuchen lassen, die ähnliche Werte ergeben hätte. Diese Proben waren im Institut Fresenius untersucht worden, weil der Bürger Bodenaushub abtransportieren lassen wollte. Dafür ist eine Belastungsklasse zu ermitteln. Für den Bürger hat das wohl die Konsequenz, dass er den Boden kostenpflichtig entsorgen muss.

Sönke Hartlef hat daraufhin am Wochenende unverzüglich den Landrat und seine Untere Bodenschutzbehörde per Mail in Kenntnis gesetzt und rasche Beprobung und Aufklärung seitens der Behörde angemahnt. Die Betroffenheitswelle gehe hoch, die Bützflether wüssten mit den Werten nicht so recht etwas anzufangen, fürchteten um ihre Gesundheit und den Wert ihrer Grundstücke. Hinzu käme die Gemengelage mit der Müllverbrennungsanlage, die niemand haben wolle.

Sowohl die CDU als auch die FDP-Fraktion haben dann auch Anträge für die bevorstehende Ortsratssitzung gestellt und umfangreiche Tests und Aufklärung verlangt.

In die anstehende Ortsratssitzung kam deshalb Kreisbaurätin Madeleine Pönitz, um den Sachverhalt - soweit bekannt - zu erläutern und die rechtliche Situation - insbesondere auch

auf die Bewertung der ermittelten Zahlen (Vorsorgewert, s.o.) zu kommentieren. Die Kreisbaurätin hatte sich offensichtlich intensiv mit der Bützflether Situation befasst. Sie stellte fest, dass noch keine Gefährdungslage im Sinne des BBodSchG (Bundesbodenschutz-Gesetz) bestehe und insofern auch noch keine Verpflichtung zum Handeln der Behörde. Der Landkreis werde aber freiwillig weitere Untersuchungen durchführen incl. über die Ortschaft verteilte Probenentnahmen. Das sei auch wichtig, weil die Art und Weise der Probenentnahme erheblichen Einfluss auf das Ergebnis der Probenuntersuchung habe.

Es sei im Moment noch zu früh, irgendwelche Mutmaßungen anzustellen oder Empfehlungen zu geben.

Der Landkreis Stade hat inzwischen bei den gemeinsamen Besprechung von Politik und Verwaltung u.a. 20 Messpunkte festgelegt, an denen Proben entnommen werden sollen. Die Verteilung der Messpunkte, entnommen der Stellungnahme von Ortsbürgermeister Sönke Hartlef, finden Sie indem Kasten unten. Die vollständige Stellungnahme finden Sie auf den Extraseiten in der Onlineausgabe des BHB.

Wenn die Aufträge dazu im Dezember vergeben werden können, wird man in ca. drei Monaten aussagekräftige Ergebnisse vorliegen haben. Bis dahin muss Bützfleth in der Ungewissheit leben.

Peter W. Schneiderei

TRADITIONELLER Bützflether Weihnachtsmarkt 1. + 2. Dezember 2018

Shuttle – Bus OSSI-Taxi zum Bützflether Weihnachtsmarkt

Fahrpreis 1,-€ / Person

Haltestellen: Am Samstag und Sonntag

Bushaltestelle Götzdorf
Bushaltestelle Kolonie
Bushaltestelle Raiffeisen/Penny
VGH Hannes Rolapp
Friedhofsparkplatz
Bushaltestelle Einfahrt Deppenbeck



Routen:

Pro Route fährt ein Bus

Götzdorf-Route:

Götzdorf – Kolonie – Penny – VGH Rolapp – Friedhof – Grauerort

Deppenbeck-Route:

Deppenbeck Bushaltestelle – Friedhof – VGH Rolapp – Penny – Grauerort

Kolonie-kurz-Route:

Kolonie – Penny – VGH Rolapp- Deppenbeck – Friedhof – Grauerort

Samstag, 01.12.2018

Hinfahrt: 14:00 Uhr Götzdorf- und Deppenbeck-Route
14:30 Uhr Götzdorf- und Deppenbeck-Route
15:00 Uhr Götzdorf- und Deppenbeck-Route
15:30 Uhr nur Kolonie-kurz-Route
16:00 Uhr Götzdorf- und Deppenbeck-Route
16:30 Uhr nur Kolonie-Kurz-Route
17:00 Uhr nur Kolonie-Kurz-Route

Rückfahrt: ab Festung Grauerort (Eingang Schanzenstraße) zu allen Haltestellen

14:45 Uhr 15:30 Uhr 16:30 Uhr
Ab 17:00 Uhr bis ca. 20 Uhr Pendelverkehr

Sonntag 02.12.2018

Hinfahrt: 11:00 Uhr Götzdorf- und Deppenbeck-Route
11:30 Uhr nur Kolonie-Kurz-Route
12:00 Uhr Götzdorf- und Deppenbeck-Route
12:30 Uhr nur Kolonie-Kurz-Route
13:00 Uhr Götzdorf- und Deppenbeck-Route
13:30 Uhr Götzdorf- und Deppenbeck-Route
14:00 Uhr Götzdorf- und Deppenbeck-Route
14:30 Uhr Götzdorf- und Deppenbeck-Route
15:00 Uhr Götzdorf- und Deppenbeck-Route
15:30 Uhr nur Kolonie-Kurz-Route
16:00 Uhr nur Kolonie-Kurz-Route

Rückfahrt: ab Festung Grauerort (Eingang Schanzenstraße) zu allen Haltestellen

11:45 Uhr 12:15 Uhr 12:45 Uhr 13:15 Uhr 13:45 Uhr
14:15 Uhr 14:45 Uhr 15:15 Uhr 15:45 Uhr 16:15 Uhr
Ab 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Pendelverkehr

Untersuchung von Bodenproben durch den Landkreis Stade zur Bestimmung der Schwermetallbelastung

Von den 20 vom Landkreis Stade zugestandenen Probestandorten liegen 10 in Bützfleth:

Grundschule, KiTa, Spielplatz am Flethweg, Freibad, weitere Stelle in Borstel, Deichstraße, Ortszentrum, Götzdorf, Bützflethermoor und Abbenfleth.

Die übrigen 10 Proben werden außerhalb Bützfleths ge-

nommen um Vergleichswerte zu bekommen

Es sollen 1 mal Richtung Stade, 1 mal Richtung Hammah und 8 mal entlang der Elbe Richtung Drochtersen Proben entnommen werden.

Die Experten gehen fest davon aus, dass vermutlich überall beidseitig der Elbe (etwa 1 km) ähnliche Werte wie jetzt in Bützfleth gemessen werden

Übung der Kreisfeuerwehrebereitschaft in Grauerort

Gut 280 Einsatzkräfte der Kreisfeuerwehrebereitschaft aus dem Landkreis Stade übten kürzlich in der Festung Grauerort und an der Abbenflether Sü-

derelbe für den Katastrophenfall. Die Übung war geplant von Henning Klensang aus Bargstedt, Stellv. Vorsitzenden der KFB. Unter den „strengen“

Augen des Landrates Michael Roesberg, des Ortsbürgermeisters Sönke Hartlef und der Leiterin des Amtes für Sicherheit und Ordnung der Hansestadt

Stade, Karin Bock, sowie mehrerer Feuerwehr-Führer waren vier Aufgabenbereiche zu bewältigen. Hier das „Drehbuch“ in Bildform.



Wasserentnahme aus der Bützflether Süderelbe im Bereich des Abbenflether Hafens mit den Booten des Fachzuges Wassergefahren. Die Boote Gräpel und Krummendeich entnehmen mit je einer PFPN Wasser aus der Süderelbe. Das Boot Burweg sichert die anderen Boote ab und bleibt für eventuell notwendige Taucheinsätze frei. Die Wasserübergabestelle befindet sich auf dem Vorplatz des Schleusenwärterhauses



Aufbau einer Wasserförderstrecke vom Abbenflether Hafen zur Festung Grauerort. Die Züge WF Nord und WF Süd stellen auf der Elbstraße je eine B-Leitung vom Hafen zur Festung her. Auf der Förderstrecke werden ausreichend Verstärkerpumpen eingesetzt. Die Wasserübergabestelle befindet sich hinter der (nördlichen) Zufahrt zur Festung



Menschenrettung und Brandbekämpfung in der Festung. Die WF Züge Nord und Süd übergeben an der genannten Stelle das Wasser aus der Elbe. Die Züge WT Nord und WT Süd leiten eine Brandbekämpfung und Menschenrettung in der Festung ein. Drei auf dem Dach der Festung befindliche Personen (darunter ein Kind) sind mit tragbaren Leiterin zu retten, aus dem verqualmten Innenräumen sind weitere Personen zu retten. Die WT-Züge richten einen Pendelverkehr zum Bohrbrunnen vor dem Haupteingang der Festung ein (Schanzenstraße Ecke Elbstraße)



Eingeklemmte Personen nach mehreren Verkehrsunfällen befreien. Die TH-Züge Nord und Süd befreien auf dem Parkplatz der Festung insgesamt elf Personen aus sechs PKW an vier verschiedenen Unfallszenarios.

Die Übung verlief planmäßig und ohne besondere Zwischenfälle. Die Feuerwehrfrauen und -männer bewiesen eine wohlthuende ernsthafte Routine im Umgang mit ihrem Gerät und in der Beurteilung der Sachverhalte. So lobte denn Landrat Roesberg: „Übungen schaffen

Routine - und heute haben die Wehren gezeigt, dass sie große Routine haben“.

Die Organisatoren zeigten sich beim abschließenden Mittagessen aus den Töpfen der Johanner-Unfallhilfe Stadeausgesprochen zufrieden.

Peter W. Schneiderei

Gedenkgottesdienst mit Kranzniederlegung am Volkstrauertag



Der Volkstrauertag ist ein nationaler Trauertag zum Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege und die Opfer des Nationalsozialismus.

Mit einem Gedenkgottesdienst und einer Ansprache des Ortsbürgermeisters in der St. Nicolai-Kirche sowie der Kranzniederlegung bei den Gedenksteinen wurde dieser Tag auch in Bützfleth entsprechend gewürdigt.

Die Lieder des Chores Cantissimo und das Orgelspiel von

Martin Engel verliehen dem Gottesdienst den würdigen Rahmen. Pastorin Heike Kehlenbeck ging in ihrer Predigt auf das Leid und den Schrecken der beiden Weltkriege mit ihren Abermillionen Toten ein. Jetzt haben wir zwar in Europa Frieden, in vielen Teilen der Welt ist das aber nicht so. Es werden weiter Kriege geführt und Menschen sterben oder müssen flüchten. „Der Volkstrauertag ist heute ein Tag zur Mahnung“, so Pastorin Kehlenbeck, „er soll

als Friedenssonntag verstanden werden“.

Nach dem Gottesdienst nahm die Gemeinde an der eigentlichen Feierstunde zum Volkstrauertag teil. Ortsbürgermeister Sönke Hartlef fand in seiner Ansprache mahnende und aufrüttelnde Worte. Das Gedenken an die Toten und die stete Erinnerung an die Greuel der Nazis dürften nicht nachlassen, auch wenn wir seit dem Ende des zweiten Weltkrieges in Europa Frieden haben.

Im Anschluss daran legten die Abordnungen der Feuerwehr und des Schützenvereins bei den Stelen mit den eingemeißelten Namen der Toten einen Kranz nieder. Sönke Hartlef und Pastorin Kehlenbeck verlasen an diesem Ort gemeinsam das Totengedenken des Bundespräsidenten (leider gestört von plappernden Leuten, die offenbar nicht so recht begriffen hatten, um was es an diesem Volkstrauertag geht).

Peter W. Schneiderei

Fahrbahn-sanierungen

Der Ortsrat beschloss eine Ergänzung der Liste der geplanten Fahrbahn-sanierungen 2019 (siehe BHB 21-7 vom 17.11.2018). Zu den fünf genannten Maßnahmen im Wert von € 85.000 kommen zwei weitere Maßnahmen in der Kolonie hinzu. Die Kosten dafür liegen bei € 15.800 bzw. € 14.200, so dass in 2019 für Fahrbahn-sanierungen in der Ortschaft letztendlich Gesamtkosten von € 115.000 entstehen

Peter W. Schneiderei

Erneuerung des Dorfgemeinschaftshaus

Das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in der Kirchstraße ist so allmählich in die Jahre gekommen. Auf Antrag der CDU-Ortsratsfraktion wurde auf der letzten Ortsratssitzung ein Arbeitskreis zur Neugestaltung des DoGH berufen. In der Begründung zum Antrag heißt es, dass, nachdem die Kostenschätzung von der Verwaltung vorliege, nun die konkrete Ausgestaltung des Vorhabens beginnen müsse. Die CDU beantragte deshalb, dass jeweils ei-

ne Person aus jeder Fraktion zu benennen sei.

Das fanden wohl alle gut – der Arbeitskreis wurde ad hoc gebildet. Er besteht aus Hilke Ehlers (FDP), Inge Ahrens (SPD), Dirk Hansen (WG) und CDU Christoph von Schassen („Einladender“).

Fachkundige Bürger und Experten können bei Bedarf hinzugezogen werden, um das Vorhaben auf eine breite Basis zu gründen.

Peter W. Schneiderei

Ortsratssitzungen 2019

Die Termine für die Sitzungen des Orsrates der Ortschaft Bützfleth für das Jahr 2019 stehen fest.

Wie auch bisher üblich wird jeweils am Mittwoch im Dorfgemeinschaftshaus getagt. Der öffentliche Teil beginnt immer um 18:00 Uhr. Vier Sitzungstermine sind geplant: am 20. März, 12. Juni, 18. September sowie 27. November. Die Ortsratsmitglieder würden sich über eine zahlreiche Zuhörerschaft freuen.

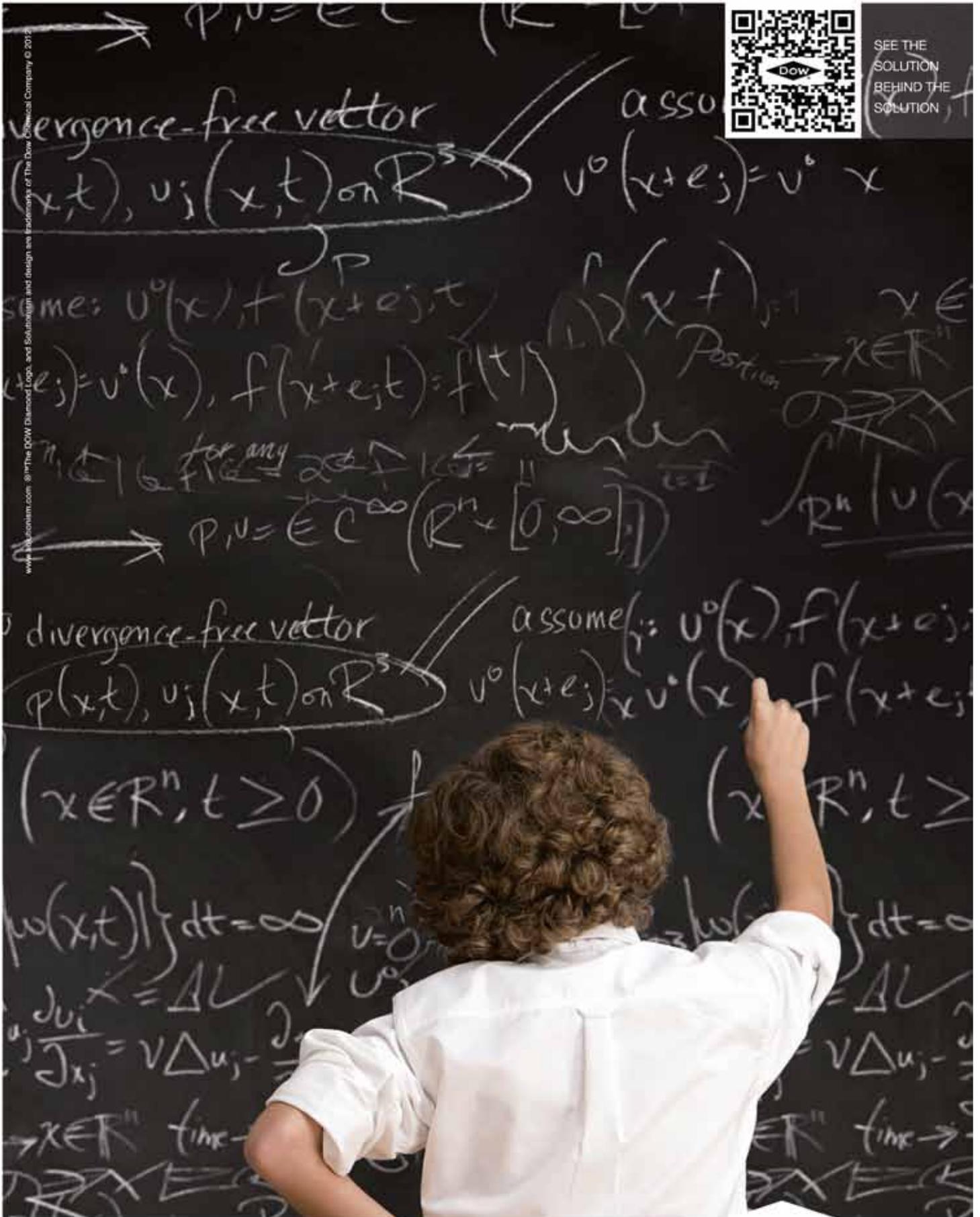


QUALITÄT FÜHRT ZUM ERFOLG

Matthäi Bauunternehmen
GmbH & Co. KG
Gnarrenburger Str. 195

27432 Bremervörde
Fon +49 4761 999-0
bremervoerde@matthaei.de





Wir stehen für Antworten. Und wir denken die Dinge zu Ende. Wir verbinden die Elemente. Und wir liefern Ergebnisse. Wir stehen für Chemie. Wir stehen für Wissenschaft. Wir denken, träumen und handeln. Wir stehen für Lösungen. Und wir sind davon überzeugt, dass Mensch und Wissenschaft zusammen alles lösen können. **Solutionism. The new optimism.**





Nutzen Sie Ihre Chance mit uns! Wir realisieren Ihr individuelles Projekt

Investoren, Grundstücks-Inhaber und zukünftige Nutzer profitieren von der ganzheitlichen Planung, Betreuung und Realisierung die LINDEMANN als Komplett Dienstleister seinen Kunden bietet.



J. Lindemann GmbH & Co. KG | Klarenstrecker Damm 23 | 21684 Stade
info@lindemann-gruppe.de | www.lindemann-gruppe.de | Tel 04141 526-0



2 x FÜR SIE IN STADE



TEAMSPORTBEDARF FÜR VEREINE



Filiale CITY
Hökerstr. 42 • 21682 Stade
04141/44443

Filiale Marktkauf
Drosselstieg 77 • 21682 Stade
04141/6902733



www.intersport-rolff.de
facebook.com/intersportrolff

**BEWEGEND
ANDERS**



Ingenieurbüro für
technische Fachplanung &
Arbeitsschutzkoordination

www.co-cti.com

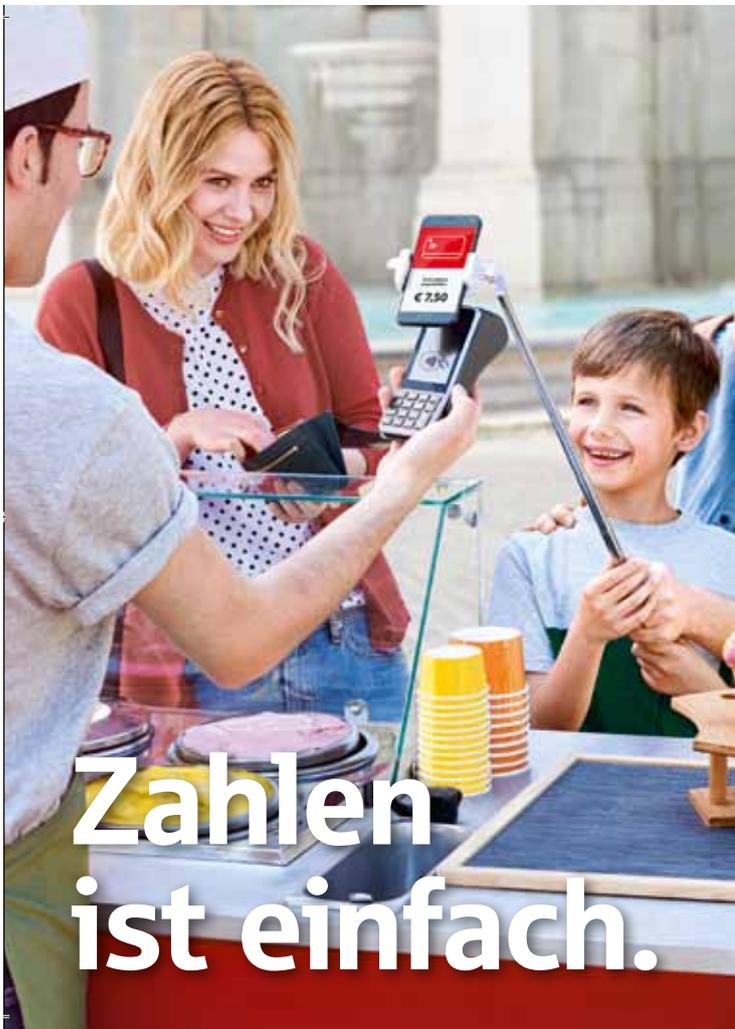
Service-Disziplinen

- > SiGeKo & Bauleiter
- > Sicherheitsingenieure & FASi
- > QM / 9001 & SCC Auditoren
- > Projekt Ingenieure & Claim Manager
- > Inspektoren & Konstrukteure

Büro Nord in Stade:

☎ 0 41 41 / 79 76 773

✉ office.stade@co-cti.com



Zahlen ist einfach.



spk-sal.de

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.
Android ist eine Marke von Google LLC

 Sparkasse
Stade-Altes Land

Ortsbürgermeister S. Hartlef

27.11.2018

Stellungnahme von Ortsbürgermeister Sönke Hartlef zum Thema „Schwermetallbelastung von Böden in Bützfleth“

Am Donnerstag, den 22.11. fand ein Gespräch im Kreishaus statt.

Teilnehmer: Kreisbaurätin Pönitz, 2 Experten der Unteren Bodenschutzbehörde, LK-Pressesprecher Schmidt, Stadtbaurat Kolk, OBM Hartlef

Der Landkreis hat nochmal deutlich gemacht, dass kein Eingreifen der Unteren Bodenschutzbehörde erforderlich wäre, da lediglich die Vorsorgewerte überschritten wurden - also weder die Prüf- noch die Maßnahmewerte.

Ich habe als Ortsbürgermeister sowohl gegenüber der Kreis- als auch der Stadtverwaltung deutlich gemacht, dass die Bützflether Bürgerinnen und Bürger seit 4 Jahrzehnten sehr tolerante Nachbarn der Industrie sind. Im Gegenzug erwarte ich in einem solchen Fall dann auch Maßnahmen, die zur Beruhigung und Aufklärung führen.

Der Landkreis sagte daraufhin zu, 20 Proben zu entnehmen und diese analysieren zu lassen. Kosten ca. 20.000 €.

Die 20 vom LK zugestandenen Probestandorte habe ich dann wie folgt festgelegt.

In Bützfleth: Grundschule, KiTa, Spielplatz am Flethweg, Freibad, weitere Stelle in Borstel, Deichstr., Ortszentrum, Götzdorf, Bützflethermoor, Abbenfleth.

Die übrigen 10 Proben werden außerhalb Bützfleths genommen um Vergleichswerte zu bekommen, die unsere Werte relativieren können.

In Absprache mit den Gesprächsteilnehmern sollen 1 x Richtung Stade, 1 x Richtung Hammah und 8 mal entlang der Elbe Richtung Drochtersen Proben entnommen werden.

Die Experten gehen fest davon aus, dass vermutlich überall beidseitig der Elbe (etwa 1 km) ähnliche Werte gemessen werden.

Das würde für eine natürliche Ursache sprechen. Der Landkreis stellt allerdings schon vor den Beprobungen fest, dass die Ergebnisse keinen Verursacher nachweisen können.